

Forum für die Zukunft der Landwirtschaft 2018: gesunde Landwirtschaft, gesunde Lebensmittel und eine gesunde Zukunft

Автор(и): Растителна защита

Дата: 30.03.2018 Брой: 3/2018



Im Laufe der letzten zehn Jahre hat sich das Forum für die Zukunft der Landwirtschaft als die größte europäische Agrarkonferenz etabliert, auf der Landwirtschaftsexperten aus verschiedenen Ländern die Zukunft der Landwirtschaft und ihre Verbindung zu den wachsenden Umweltherausforderungen skizzieren.

Brüssel – Dienstag, 27. März 2018: Das Forum für die Zukunft der Landwirtschaft (FFA) hat erneut alle führenden internationalen Institutionen des Sektors, Landwirte, Vertreter von Nichtregierungsorganisationen und der Wirtschaft in Brüssel zusammengebracht. Auf der internationalen Tagung wurden praktische Lösungen für

eine gemeinsame Landwirtschaft auf der Grundlage solider landwirtschaftlicher Praktiken und der Produktion gesunder Lebensmittel diskutiert.

Zum 10. Mal in Folge organisierten die Europäische Landbesitzerorganisation (ELO) und der globale Agrarunternehmensführer Syngenta das Forum für die Zukunft der Landwirtschaft in Brüssel, auf dem die Landwirtschaft aus europäischer und globaler Perspektive dargestellt und die Hauptherausforderungen des Sektors in Anwesenheit von EU-Kommissaren, Mitgliedern des Europäischen Parlaments, nationalen Ministern, Branchenführern, Nichtregierungsorganisationen, internationalen Organisationen, einschließlich OECD und FAO, und der akademischen Gemeinschaft erörtert wurden.

Der Schwerpunkt des diesjährigen internationalen Forums lag auf der Agenda für Lebensmittel- und Umweltsicherheit in der europäischen Region, mit einem Fokus auf Biodiversität für die Produktion gesunder Lebensmittel, aufkommenden Agrartechnologien und Best Practices im Bereich des

nachhaltigen Waldmanagements. Die Notwendigkeit, Lebensmittelverschwendung zu reduzieren, war ebenfalls ein heiß diskutiertes Thema in den Konferenzpanels.

Das Forum hat sich als hochrangiger Treffpunkt für diejenigen etabliert, die ein wesentliches Interesse an der Zukunft der Landwirtschaft haben. Ziel dieser Treffen ist es, offene Diskussionen über die Zukunft der europäischen und globalen Landwirtschaft anzuregen und zu bewerten, was erreicht werden muss und kann, wobei zwei Schlüsselherausforderungen gleichermaßen wichtig sind: Ernährungssicherheit und Umweltschutz.

Janez Potočnik, Vorsitzender des Forums für die Zukunft der Landwirtschaft 2018, erklärte:

"Wir brauchen Führungspersönlichkeiten, um eine gemeinsame gesunde Zukunft zu erreichen, unsere Landwirtschafts- und Wirtschaftsmodelle zu transformieren und echten Wandel zu schaffen, der den UN-Zielen für nachhaltige Entwicklung entspricht. Jeder von uns, vom Landwirt bis zum

Verbraucher, einschließlich politischer Entscheidungsträger und Wirtschaftsvertreter, muss Teil der positiven Veränderung in unserem Denken und Handeln sein,

die zu Ernährungssicherheit und einer nachhaltigen Umwelt führen wird."

Alexandra Brand, Chief Sustainability Officer bei Syngenta und Mitbegründerin des FFA, teilte mit:

"Das FFA hilft dabei, verschiedene Gruppen zusammenzubringen, um Wege zur Erreichung der Ernährungssicherheit zu finden, sicherzustellen, dass unsere Lebensmittel sicher sind und gleichzeitig die Umwelt geschützt wird. Wir möchten auch ländlichen Gemeinschaften helfen, zu gedeihen. Es mag einige Meinungsverschiedenheiten darüber geben, wie wir diese Ziele erreichen können, aber wie die heutige Diskussion zeigte, sind die Ziele, die wir

erreicht sehen wollen, dieselben, und es ist ausgezeichnet, dass wir angemessene und konstruktive Debatten führen können. Die internationale Konferenz hilft uns, gemeinsamen Boden zu finden, indem sie gemeinsame Vereinbarungen schafft. Ich bin stolz auf die Rolle von Syngenta, die weiterhin dazu beiträgt, dass das Forum für die Zukunft der Landwirtschaft all dies erreicht."

Thierry de l'Escaille, Generalsekretär der Europäischen Landbesitzerorganisation und Mitbegründer des FFA, betonte:

"Landbesitzer in Europa haben einen Vorteil, wenn es darum geht, gesunde Lebensmittel von gesunden Höfen zu liefern. Unsere Mitglieder haben den starken Wunsch, Teil der Lösungen zu sein, aber sie müssen auch angemessen für ihre Bemühungen belohnt werden. Damit Europa grün sein kann, müssen wir sicherstellen, dass es nicht ausreicht, wenn die einheimischen Landwirte nur überleben; sie müssen auch gedeihen."

Mehr zu diesem Thema:

Syngenta stellte seinen Good Growth Plan für die globale Landwirtschaft vor